



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Der Düsseldorfer
MedienHafen
Kunst, Kommunikation
und Kreativität





Der Düsseldorfer MedienHafen: Architektur und Ambiente.

Der Düsseldorfer MedienHafen

02
03

Mit der Umgestaltung von Teilen des alten Hafens zu einem erstklassigen Bürostandort und Szenequartier hat Düsseldorf ein städteplanerisches Highlight geschaffen, das zum Vorreiter für ähnliche Projekte in Deutschland wurde.

Vom Wirtschaftshafen zum Büroquartier

Der Wandel vom Produktions- zum Dienstleistungsstandort ging am Wirtschaftshafen Düsseldorf nicht spurlos vorüber, einige Flächen wurden nicht mehr benötigt. So begann 1989 die Umgestaltung eines Teiles des Gesamtgebietes zum heutigen MedienHafen. In direkter Nähe zur Innenstadt entstand Düsseldorfs heute trendigstes Büroquartier mit seiner bunten, kreativen Nutzermischung und seiner lebhaften Gastronomieszene.

Um den Anforderungen der kreativen und kommunikativen Branchen gerecht zu werden, wurde bei der Hafenumwandlung Grundstück für Grundstück individuell behandelt und seinem künftigen Nutzer angepasst. So wurde das Gebiet nicht in ein einheitliches architektonisches Korsett gezwängt, sondern eine lebhafte und abwechslungsreiche Architektur leistet ihren kreativen Beitrag zum Gesamtbild.

Nur im Teilbereich Speditionstraße/Franziusstraße führte man zunächst einen städtebaulichen Wettbewerb durch.

Denkmalgeschützte Lagerhallen wurden mit modernstem Medienequipment ausgestattet, alte Räume erstrahlen in neuem Outfit. Vor historischen Kulissen finden sich die Gebäude deutscher und internationaler Architekturstars, die dem MedienHafen zu überregionaler Berühmtheit verhelfen. Trotz aller Neuerungen ist die Hafensphäre überall spürbar. Der Handelshafen mit seinen Kaimauern, den Treppenanlagen, gusseisernen Pollern und schmiedeeisernen Geländern von 1896, aber auch die Gleisanlagen der alten Ladastraße und die dazugehörigen Kräne stehen unter Denkmalschutz.



Ein Bürostandort, der seinesgleichen sucht: der MedienHafen.

Der MedienHafen – die Architekturmeile

Will man sich anschauen, was die Architektur der Gegenwart zu bieten hat, so ist man im Düsseldorfer MedienHafen richtig. Ein wahrer Architekturtourismus hat eingesetzt, Besuchergruppen strömen insbesondere zu den schiefen Türmen von Frank O. Gehry. Die New York Times fragte: „Warum stehen diese Türme nicht bei uns?“, und die englische Tageszeitung The Independent titelte zum bunten Colorium: „Warum haben wir das nicht hier gebaut?“ Im „Monopoly Deutschland“ hat der MedienHafen Düsseldorf aufgrund seiner deutschlandweiten Bekanntheit Einzug auf das Spielfeld gehalten.

Die Bauten international renommierter Architekten wie William Alsop, David Chipperfield, Jo Coenen, Steven Holl, Fumihiko Maki, Murphy/Jahn oder Claude Vasconi stehen neben denen der deutschen wie BM+P Beucker Maschlanka und Partner, Harald Deilmann, Döring Dahmen Joeressen Architekten, ingenhoven architects, Gatermann + Schossig Architekten, Grimbacher Nogales Architekten, HPP Hentrich-Petschnigg & Partner, Professor Eller, parade architekten, Professor Wansleben, Petzinka Pink Architekten, RKW Rhode Kellermann Wawrowsky, sop architekten.

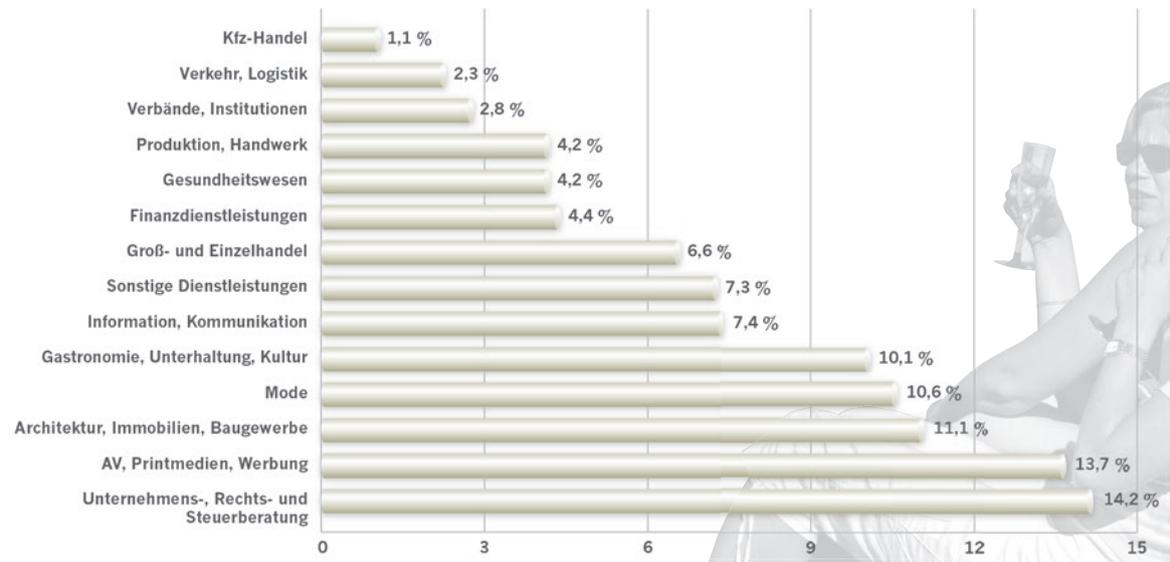
Ein neues Gebäude von Renzo Piano ist in Planung und soll bald ein weiteres Highlight sein. Seit dem ersten Spatenstich für die Medienmeile wurden hier private Investitionen in Höhe von mehr als 1,2 Milliarden Euro realisiert.

Die Branchen

Wo früher die Tristesse ungenutzter Hallen herrschte, haben nun rd. 800 Unternehmen ihre Quartiere, nutzen die einzigartigen Arbeitsbedingungen am Wasser, profitieren vom Image des MedienHafens. Knapp ein Viertel der im MedienHafen ansässigen Firmen gehört der Medien-, Informations- und Kommunikations- sowie der Werbebranche an (vgl. untenstehende Grafik). Schon heute arbeiten im und um den MedienHafen und auf den benachbarten Landzungen und Straßen etwa 8.600 Menschen. Das Image als herausragender Bürostandort und Architekturmeile ist für Unternehmen ein hervorragendes Aushängeschild: 76 Prozent der im MedienHafen ansässigen Firmen haben hier einen Hauptsitz. Im Colorium hat mit der Europäischen Medien- und Business-Akademie eine private Hochschule ihren „Campus“. Auch als Hotelstandort – mit mittlerweile vier Häusern – gewinnt der Hafen an Bedeutung.

Die Branchenstruktur der im MedienHafen ansässigen Unternehmen

Gesamtzahl der ausgewerteten Unternehmen = 821



Eigene Auswertung der Wirtschaftsförderung, Stand 12/2012.



Ob Bistro oder Biergarten, Kneipe oder Feinschmeckerlokal – die Gastronomieszene im MedienHafen ist bunt und hat für jeden etwas zu bieten.

Nach Feierabend ... und in den Pausen

In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Gastronomiebetriebe im MedienHafen verdoppelt. Er ist in den Abendstunden beliebter Szenetreff und Feinschmeckermeile, die Partys im Hafen genießen Kultstatus. In den Mittagspausen finden die Angestellten zahlreiche Lokale, Bistros oder Restaurants mit schneller Küche. In den künftig geplanten Gebäuden sind weitere Flächen für den Einzelhandel vorgesehen. Der MedienHafen bietet eine gute Nahversorgung: vom Arzt bis zur Apotheke, von der Bank bis zur Post, vom Fotolabor bis zum Fitnessstudio. Entlang der Hammer Straße mit ihren Restaurants und Kneipen lebt die junge Szene. Vier Hotels ermöglichen komfortables Übernachten: das Hyatt Regency, das Radisson Blu, das Courtyard by Marriott und – ab Mitte 2013 – das INNSIDE by Meliá Düsseldorf Hafen im Colorium.

Vollendet: Kaistraße/Zollhof sowie Speditionstraße Ost

Der Umbau des 15 ha großen Areals im Bereich Kaistraße/Zollhof war als erster Teilabschnitt vollendet. Die Entwicklung des MedienHafens ging dann in einem zweiten Schritt weiter, an der Landzunge vis-a-vis der Speditionstraße, auf weiteren 11,3 ha. Die Nutzer in diesem der Kaistraße gegenüberliegenden Bereich (Speditionstraße Ost) kommen ebenfalls aus den Sparten Medien, Kunst und Kultur, Design und Werbung, aber auch aus Mode, Gastronomie und Beratung. An der Spitze der Speditionstraße wurde zuletzt ein Ensemble von Zwillingstürmen mit einem Hyatt-Regency-Hotel und Büros fertiggestellt.

04
05



„The Living Bridge“ – die Hafenbrücke lädt zum Bummeln und Verweilen ein.



Auch der Einzelhandel zeigt Flagge im MedienHafen.



Rund um die Uhr Studiobetrieb, Entspannung in den Pausen oder nach Feierabend: Leben und Arbeiten im MedienHafen.

Im Bau: Speditionstraße West

Auf der Westseite der Halbinsel Speditionstraße wurde ein Bürogebäude direkt neben den Zwillingstürmen fertiggestellt. In den nächsten Jahren soll dort auch die erste Wohnbebauung im Hafen realisiert werden: die spektakulären „Königskinder“ von Petzinka Pink Technologische Architektur mit zwei je zwölf Meter hohen Skulpturen von Markus Lüpertz.

Im Bau: Franziusstraße/Holzstraße

Im Jahr 2003 begannen an der Franziusstraße/Holzstraße die Abbrucharbeiten, rollten die ersten Bagger und Kräne an. Die Bauten entlang der S-Bahn-Strecke sind fertiggestellt. Das rote Capricorn-Haus, der Media-Tower und die gläserne Fabrik des bekannten Düsseldorfer Kräuterlikörs „Killepitsch“ stellen markante Abschlusspunkte der Medienmeile dar. Der 67 Meter hohe Media-Tower korrespondiert mit dem SIGN!, dem Büro-Tower von Murphy/Jahn am Handelshafen. In unmittelbarer Nachbarschaft ist ein neues Gebäude von Stararchitekt Renzo Piano in der Planung. Eine grüne Verweilzone entsteht, wenn dort die endgültige Verkehrsführung realisiert wurde. Am Ende der Holzstraße plant die Düsseldorfer Hausbrauerei Uerige eine eigene Whisky-Destille.

Verbindend: „The Living Bridge“

Eine Fußgängerbrücke sorgt für eine kurze Verbindung zwischen Kai- und Speditionstraße. Mit dem gläsernen Gastronomie-Würfel auf allen drei Etagen des Brückenpontons ist sie ein weiteres Hafen-Highlight. Das Szenetreiben hat die Brücke rasch erobert, hier wird nicht nur flaniert, hier trifft man sich, hier sitzt man und genießt den Blick auf die Gehry-Bauten, die Düsseldorf-Silhouette und den Rhein: „The Living Bridge“ – die Loge am Wasser!

Führungen/Besichtigungen

Schiffsausflug zum MedienHafen

- ▶ www.dticket.de
- ▶ Tourist-Information
Marktplatz 6, 40213 Düsseldorf
- ▶ Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
Telefon: 0211 172020

Führungen

- ▶ Düsseldorf Stadtführer e. V.
Schwerpunkte: Architektur, Geschichte, Wirtschaftsentwicklung; Telefon: 0177 4283548, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de, www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de
- ▶ Firmen- und Gruppenführungen
MedienHafen.de – Düsseldorf,
Telefon: 0211 303429, www.medienhafen.de/sightseeing, rundgang@medienhafen.de
- ▶ Architektur- und Kunstführungen
Kunst Service, Telefon: 0211 6799695, info@kunst-service.com, www.kunst-service.com
- ▶ Geschichts-Werkstatt Düsseldorf
„Zeitmaschine“ e. V.
Telefon: 0211 6504362, www.geschichtswerkstatt-duesseldorf.de

Weitere Hinweise zu Führungen:

www.duesseldorf.de/medienhafen/fuehrungen/index.shtml



7, 8, 9, 10



56



17, 18, 19

1



6

06
07



29



28



0 Ernst-Gnoß-Straße

„Portobello“, 63 m hoch
 Entwickler: Bayerische Hausbau GmbH
 Eigentümer: Bayerische Hausbau GmbH
 Entwurf: Döring Dahmen Joeressen Architekten
 Nutzer: 137 Wohnungen, 5.000 m² Büros
 Fertigstellung: 2003

1 Stadttor 1

Das Düsseldorfer Stadttor
 MIPIM 1998: bestes Bürogebäude Europas
 Fläche: 30.000 m²
 Entwickler: Engel Canessa
 Eigentümer: Field Point IV S.à.r.l.
 Entwurf: Overdiek Petzinka und Partner
 Fertigstellung: 1998

2 Stromstraße 20

Rheinturm
 234 m hoch, besitzt die größte Dezimaluhr der Welt (Guinness-Buch der Rekorde), Entwurf: Horst H. Baumann
 Entwurf: Prof. Harald Deilmann
 Fertigstellung: 1982

3 Stromstraße 24

Westdeutscher Rundfunk, Landesstudio Düsseldorf
 Fläche: ca. 10.000 m²
 Nutzer: WDR Köln, Studio Düsseldorf
 Entwurf: parade architekten
 Fertigstellung: 1991

4–6 Neuer Zollhof 1–3

„Der Neue Zollhof“
 Bauherr: KMR Kunst- und Medienzentrum Rheinhafen GmbH, Philipp Holzmann BauProjekt AG, Köln, Thomas Rempen, Düsseldorf
 Entwurf: Frank O. Gehry, USA



15, 16



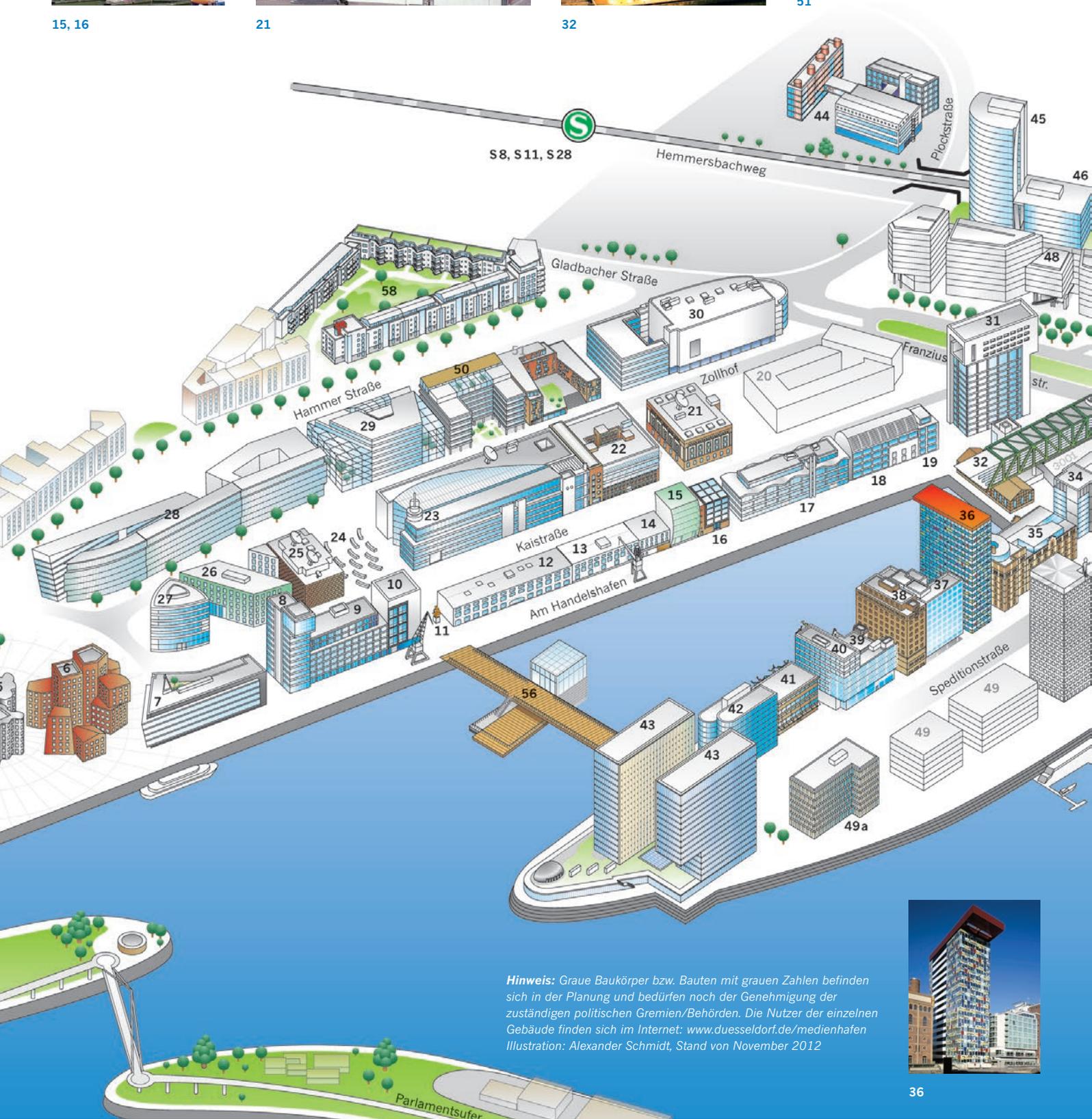
21



32



51



Hinweis: Graue Baukörper bzw. Bauten mit grauen Zahlen befinden sich in der Planung und bedürfen noch der Genehmigung der zuständigen politischen Gremien/Behörden. Die Nutzer der einzelnen Gebäude finden sich im Internet: www.duesseldorf.de/medienhafen
Illustration: Alexander Schmidt, Stand von November 2012

4 Neuer Zollhof 3

Weiβes Gebäude
Eigentümer: BSA + OFK Germany
Real Estate
Fläche: 13.100 m²
Fertigstellung: 1998

5 Neuer Zollhof 2

Mittlerer Baukörper, Spiegelfassade

Eigentümer: Knapp Voith, privat
Fläche: 5.400 m²
Fertigstellung: 1998

6 Neuer Zollhof 1

Backsteinfassade
Eigentümer: Hoechst-Pensionskasse
Fläche: 9.900 m²
Fertigstellung: 1999

7 Kaistraße 20

Kai-Center
Bauherr und Eigentümer: Shiseido
Deutschland GmbH, Hansainvest, privat
Fläche: 9.600 m²
Entwurf: Döring Dahmen Joeressen
Architekten
Fertigstellung: 1996

8–10 Kaistraße 16, 16 a, 18

Eigentümer: alstria office REIT-AG

8 Kaistraße 18

Fläche: 3.600 m²
Entwurf: Steven Holl, USA
Fertigstellung: 1997

9 Kaistraße 16 a

Büro- und Ateliergebäude, Umbau und Aufstockung eines ehemaligen Lagergebäudes
Fläche: 6.400 m²
Entwurf: ingenhoven architects
Fertigstellung: 1997



36



57



33



45, 46, 47



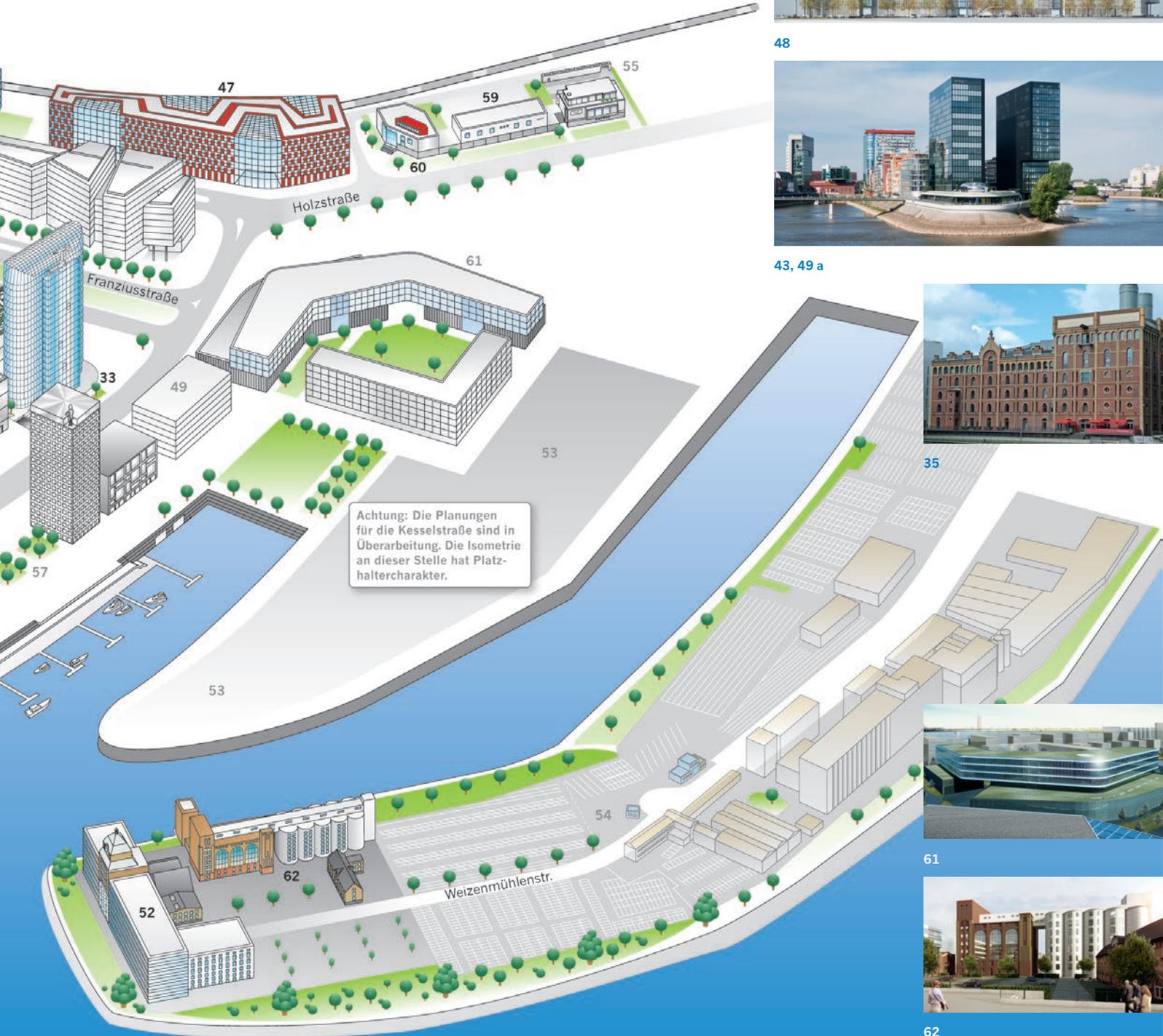
31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41 (v. l. n. r.)



48



43, 49 a



35



61



62

10 Kaistraße 16
 Fläche: 6.400 m²
 Entwurf: David Chipperfield, GB
 Fertigstellung: 1997

11 Hans-Albers-Plastik
 Von Jörg Immendorff

12 Kaistraße 12-14 a
 Umgebautes Speichergebäude
 Eigentümer: Landeshauptstadt
 Düsseldorf
 Fläche: 3.215 m²
 Entwurf: Architekten KLMT
 Fertigstellung: 1994

13 Kaistraße 10
 Umbau, KAI 10 – Raum für Kunst
 Eigentümer: privat
 Fläche: 1.440 m²
 Entwurf: Droste Droste & Urban
 Architektengesellschaft
 Fertigstellung: 1987, KAI 10: 2008

14 Kaistraße 8 b
 Umbau
 Eigentümer: privat
 Fertigstellung: 1990

15 Kaistraße 8 a
 Neubau „Haus vor dem Wind“
 Bauherr: Axel Haase Verwaltungs GmbH,
 Axel Haase Projektentwicklungs GmbH

Entwurf: Prof. Zamp Kelp, Berlin
 Fertigstellung: 2006

16 Kaistraße 8
 Entwickler: Calliston Gesellschaft
 für Projektentwicklung mbH
 Eigentümer: DBV Deutsche Beamten-
 versicherung
 Fläche: 1.040 m²

Entwurf: HPP Hentrich-Petschnigg & Partner
Fertigstellung: 2000

17–19 Kaistraße 4, 4 a und 6

Eigentümer: Beta Grundstücksentwicklung GmbH & Co. KG
Entwurf: RKW Rhode Kellermann Wawrowsky
Fertigstellung: 1993–1995

17 Kaistraße 6

Neubau
Fläche: 5.500 m²

18 Kaistraße 4

Lagerhaus, 30er Jahre
Fläche: 4.500 m²

19 Kaistraße 4 a

Fläche: 1.270 m²

20 Kaistraße 1

Eigentümer: Landeshauptstadt Düsseldorf
Nutzung: Reservelfläche

21 Kaistraße 3

Baudenkmal (Lagerhaus von 1899), restauriert
Eigentümer: Landeshauptstadt Düsseldorf
Fläche: 4.800 m²
Entwurf: Norbert Winkels
Fertigstellung: 1995

22 Kaistraße 5

Eigentümer: DBV Deutsche Beamtenversicherung
Entwickler: Calliston Gesellschaft für Projektentwicklung mbH
Fläche: 8.800 m²
Entwurf: HPP Hentrich-Petschnigg & Partner
Fertigstellung: 1999

23 Kaistraße 7–9, Zollhof 11–15

Medienzentrum
Entwickler und Bauherr: Lindner Unternehmensgruppe
Eigentümer: CCP II Düsseldorf S.à.r.l. & Co. KG, Lux.
Fläche: 17.120 m²
Entwurf: BM+P Beucker Maschlanka und Partner
Fertigstellung: 1995

24 Platz der Medien

Bauherr: Landeshauptstadt Düsseldorf
Fläche: 2.205 m²
Entwurf: Günther Uecker und Thomas Beucker
Fertigstellung: 1996

25 Kaistraße 11

Umbau eines Lagerhauses von 1949
Eigentümer: Industrieterains Düsseldorf-Reisholz AG
Fläche: 3.360 m² Bürofläche, 222 m² Studiofläche
Entwurf: Norbert Winkels
Fertigstellung: 1999

26 Kaistraße 13 a

„Kai 13“
Entwickler: Engel Canessa
Projektentwicklung
Eigentümer: Versorgungswerk der Architektenkammer NRW
Fläche: 4.800 m²
Entwurf: Döring Dahmen Joeressen Architekten
Fertigstellung: 2003

27 Zollhof 1

Haus der Architekten
Eigentümer: Architektenkammer NRW
Fläche: 3.450 m²
Entwurf: werk.um architekten, Darmstadt
Fertigstellung: 2003

28 Zollhof 2, 4, 6, 8

„GrandBateau“
Bauherr: CF Bauprojekt (Codic Düsseldorf GmbH und Frankfurter Vermögens-Holding)
Entwurf: Claude Vasconi, Frankreich

Zollhof 2, 2 a

1. Bauabschnitt
Eigentümer: Versorgungswerk der Architektenkammer NRW
Teileigentümer: Landesanstalt für Medien (LFM)
Fläche: 5.000 m²
Fertigstellung: 1999

Zollhof 4/Hammer Straße 13–15

2. Bauabschnitt
Eigentümer: Versorgungswerk der Architektenkammer NRW
Fläche: 5.000 m²
Fertigstellung: 2001

Zollhof 6–8/Hammer Straße 17

3. Bauabschnitt
Eigentümer: Versorgungswerk der Architektenkammer NRW
Fläche: 9.500 m²
Fertigstellung: 2002

29 Hammer Straße 19/Zollhof 10

„H19“
Eigentümer: Union Investment Real Estate GmbH
Fläche: 13.000 m²
Entwurf: Petzinka Pink Technologische Architektur
Fertigstellung: 2002

30 Zollhof 28/30, Hammer Straße 29, Franziusstraße 1

Multiplexkino UCI
Projektentwickler: Architekturbüro Thomas Fründt, Dorsten; IPEM GmbH, Köln
Eigentümer: Theseus Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG – LBB Fonds Zwölf
Fläche: 15.000 m²
Entwurf: Till Sattler, Köln
Fertigstellung: 1998

31–32 Am Handelshafen 4, Kaistraße 2

„PEC Port Event Center“ und „DOCK – Düsseldorf Office Center Kaistraße“
Bauherr: modernes Düsseldorf Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

31 Kaistraße 2

„DOCK – Düsseldorf Office Center Kaistraße“
Hochhaus, 59 m, 16-geschossig
Eigentümer: WEGA Immobilien GmbH
Fläche: 8.315 m² Büro sowie 111 m² Einzelhandel
Entwurf: Jo Coenen, Maastricht
Fertigstellung: 2002

32 Am Handelshafen 4

„PEC Port Event Center“
Baudenkmal, saniert, Denkmal des PEC
Nutzer: Diskothek
Fertigstellung: 2002

Darüber schwebender Baukörper

„Wolkenbügel“
Eigentümer: Metroinvest Wolkenbügel S.à.r.l.
Fläche: 3.600 m²
Entwurf: Professor Wansleben, Köln
Fertigstellung: 2002

33 Speditionstraße 1

„SIGN!“
20-geschossiges Bürohochhaus, 75 m hoch
Eigentümer: FRANKONIA Eurobau AG Düsseldorf Hafen Office GmbH
Fläche: 14.600 m²
Entwurf: Murphy/Jahn, Chicago/Berlin
Fertigstellung: 2010

34–36 Speditionstraße 5, 7, 9

Investor: Hartmut Ibing
Projektplanung: Drees & Sommer, Köln

34 Speditionstraße 5

„Maki-Solitär“
Eigentümer: Usted Deutschland Immobilien GmbH
Fläche: 2.000 m²
Entwurf: Fumihiko Maki, Japan
Fertigstellung: 2001

35 Speditionstraße 7

„Alte Mälzerei“
Ehem. Mälzerei der Dortmunder Union Kronen-Brauerei, denkmalgeschützt (1897), saniert
Eigentümer: Hartmut Ibing
Fläche: 7.700 m² Nutzfläche
Entwurf: Bob Gansfort
Fertigstellung: 2002

36 Speditionstraße 9

„Colorium“
18-geschossig, 62 m hoch, im Siebruckverfahren geprägte, bunte Glasfassade
Eigentümer: Hartmut Ibing
Fläche: 7.600 m²
Entwurf: William Alsop, GB
Nutzer: u. a. Hotel INNSIDE by Meliá Düsseldorf Hafen, 134 Designzimmer und -suiten; Europäische Medien- und Business-Akademie (EMBA)
Fertigstellung: 2001

37–40 Speditionstraße 11–15

„Dock 13“
Investor: Hochtief Projektentwicklung
Entwurf: Dr. Alberto Priolo
Fertigstellung: 2001/2002

37 Speditionstraße 11

Abriß und Neubau als Hotel
Eigentümer: Hotel Net LLP
Nutzer: Courtyard by Marriott Düsseldorf-Hafen, 139 Zimmer
Fläche: 8.500 m²
Fertigstellung: 2001

38 Speditionstraße 13

Ehemaliges Silo der Firma Lamers, Baudenkmal, kernsanierter Speicher, Bürogebäude
Eigentümer: AFIAA Dock 13-Speicher GmbH
Fläche: 5.650 m²

39 Speditionstraße 13 a

Sanierte Villa, Bürogebäude
Eigentümer: Volksfürsorge 4.
Immobilien AG & Co. KG
Fläche: 1.100 m²

40 Speditionstraße 15

„Neuwerk“
Büroneubau
Eigentümer: Volksfürsorge 4.
Immobilien AG & Co. KG
Fläche: 6.700 m²

41 Speditionstraße 15 a

„Roggendorf-Haus“
Ehemaliges Roggendorf-Speichergebäude, kernsanierter Fassade mit den „Flossis“ der Künstlerin Rosalie, Stuttgart
Eigentümer: Landeshauptstadt Düsseldorf
Fläche: 2.100 m²
Entwurf: Norbert Winkels
Fertigstellung: 2001

42 Speditionstraße 17

Neubau
Bauherr: Josef Roggendorf Lagerhaus GmbH
Eigentümer: Bayerische Apothekerversorgung
Fläche: 9.278 m²
Entwurf: Ingenhoven Overdiek Architekten
Fertigstellung: 2002

43 Spitze der Speditionstraße 19

Neubau von je 65 m hohen Zwillingstürmen.
In dem linken befindet sich das Hyatt-Regency-Hotel*****, im rechten befinden sich Büros.
Eigentümer: Projektgesellschaft Hafenspitze mbH & Co. KG
Fläche: 36.600 m²
Entwurf: sop architekten im Auftrag von JSK Dipl. Ing. Architekten, Frankfurt
Fertigstellung: 2010

44 Plockstraße 30

Neubau für den Shoppingsender QVC
Verwaltungsgebäude und Studios
Entwickler und Eigentümer: IDR Düsseldorf-Reisholz AG
Entwurf 1. BA: Norbert Winkels
Entwurf Erweiterung: agiplan integrale bauplanung GmbH, Duisburg

Fläche: 10.770 m² sowie zwei Studios mit 800 m² und ein Studio mit 180 m²,
2. Bauabschnitt: Verwaltungsgebäude mit 6.500 m²
Nutzer: QVC Deutschland GmbH
Fertigstellung: 1. BA: 2001, 2. BA: 2005

45 Holzstraße 2

Media-Tower
Bürohochhaus, 64 m, 18-geschossig
Projektentwicklung: Busch Batiments Consulting
Projektsteuerung: PLB Provinzial-Leben-Baubetreuungs-GmbH
Eigentümer: Media-Tower GmbH
Fläche: 7.800 m² Büro, 280 m² Gastronomie
Entwurf: Architekten Prof. Findeisen & Wächter, Köln
Fertigstellung: 2005

46 Holzstraße 4

Gläserne Killepitschfabrik
6-geschossige Likörfabrik mit Besucherzentrum
Projektentwicklung: Busch Batiments Consulting
Projektsteuerung: PLB Provinzial-Leben-Baubetreuungs-GmbH
Eigentümer: Busch Batiments Immobilien GmbH
Entwurf: Architekten Prof. Findeisen & Wächter, Köln
Fertigstellung: 2005

47 Holzstraße 6

„Capricorn-Haus“
Neubau eines 7-geschossigen Bürogebäudes
Eigentümer: capricorn DEVELOPMENT
Fläche: 25.800 m² Mietfläche
Entwurf: Gatermann + Schossig Architekten, Köln
Fertigstellung: 2005

48 Franziusstraße

„Casa Stupenda“, in Planung
Neubau eines 6-geschossigen Bürogebäudes
Investor: capricorn DEVELOPMENT
Fläche: rd. 22.000 m²
Entwurf: Renzo Piano Building Workshop, Paris

49 Speditionstraße

Mischung aus Wohnen und Arbeiten

49 a Speditionstraße 23

Neubau
7-geschossiges Bürogebäude, 26 m hoch
Bauherr: Projektgesellschaft Hafenspitze mbH & Co. KG
Fläche: 5.970 m²
Entwurf: sop architekten im Auftrag von JSK Dipl. Ing. Architekten, Frankfurt
Fertigstellung: 2010

50 Hammer Straße 25

Radisson Blu Media Harbour Hotel
Eigentümer: INFRA Hafen-Hotel Düsseldorf GmbH & Co. KG
Entwurf: Grimbacher Nogales Architekten
Fertigstellung: 2005

51 Hammer Straße 27

Wohn- und Geschäftshaus
Bauherr: pantera AG, Köln
Fläche: 6.337 m²
Entwurf: msm meyer schmitz-morkramer
Baubeginn: in Planung

52 Plange Mühle 1

Umbau der denkmalgeschützten Weizenmühle Plange Mühle (1906)
Nebengebäude wie die alte Schlosserei und die Silogebäude wurden integriert.
Eigentümer (Grundstück in Erbaurecht): LH Düsseldorf GbR, ingenhoven architects, Overdiek GmbH
Fläche: 18.000 m²
Entwurf: Ingenhoven Overdiek Architekten
Fertigstellung: 2003

53 Kesselstraße

Achtung: Die Planungen für die Kesselstraße befinden sich in der Überarbeitung.

54 Weizenmühlenstraße

Gebiet in Planung
Schaffung von Planungssicherheit für die dort ansässigen Betriebe

55 Holzstraße 12

Uerige-Destillerie, in Planung
Neubau eines dreigeschossigen Betriebsgebäudes zur Whisky-Herstellung (Brennerei, Abfüllung, Lagerung) mit angeschlossenem Brenn- und Brauereimuseum nebst Gastronomie und Veranstaltungsbereich
Investor: Uerige Hausbrauerei

56 Brücke „The Living Bridge“

Fuß- und Radwegbrücke
150 m lang, 11,60 m breit, gläsernes Brückenhaus mit Restaurant „Lido“ auf zwei Etagen und mit Terrasse
Entwurf: sop architekten im Auftrag von JSK Dipl. Ing. Architekten, Frankfurt
Nutzer: Gastronomie Lido
Fertigstellung: 2005

57 Speditionstraße

„KönigsKinder“, in Planung
Luxuswohnungen in 2 Türmen von je 60 m Höhe, Dachskulpturen von Markus Lüpertz, jeweils 12 m. Erdgeschoss: Gastronomie/Handel. Zwischen den beiden Gebäuden: ein zum Wasser hin offener Platz.
Investor: FRANKONIA Eurobau AG
Entwurf: Petzinka Pink Technologische Architektur

58 Gladbacher Straße/ Hammer Straße/Gilbachstraße

„Rheinwohnungsbau am MedienHafen“
13 Wohnhäuser mit 101 Wohneinheiten, 2 Ladenlokale, Europas größte Solarsiedlung
Eigentümer: Rheinwohnungsbau GmbH
Fläche: 1.400 m² Nutzfläche im Bürohaus
Entwurf: HGMB Architekten
Fertigstellung: 2006/2008

59 Holzstraße 10

Kfz-Meisterbetrieb Jörg Fuchs
Eigentümer: Kfz-Meisterbetrieb Jörg Fuchs
Fläche: 560 m²
Entwurf: Dr. Schrammen Architekten BDA, Mönchengladbach
Fertigstellung: 2007

60 Holzstraße 8

Yachtshop Lenz Rega-Port
Eigentümer: Lenz Rega-Port GmbH & Co. KG
Fläche: 510 m²
Entwurf: Dr. Schrammen Architekten BDA, Mönchengladbach
Fertigstellung: 2007

61 Kesselstraße/Holzstraße

Capricorn-Automanufaktur, in Planung
Investor: capricorn DEVELOPMENT
Entwurf: Henn Architekten, München

62 Plange Mühle 4, 5

Betonsilo (1929, 1934)/Holzsilo (1906) als Nebengebäude der Plange Mühle (s. Nr. 52), denkmalgeschützt, Umbau zu Büros
Fläche: 4.087 m²/3.892 m²
Entwurf: ingenhoven architects
Fertigstellung: Betonsilo 2013/2014, Holzsilos 2013

Hinweis: Unter „Fläche“ ist, soweit nicht anders angegeben, die oberirdische Bruttogrundfläche zu verstehen. Architekten ohne Ortsangabe sind Düsseldorfer Architekten. Die Nutzer der Gebäude finden sich im Internet unter www.duesseldorf.de/medienhafen.



Wahrzeichen der Stadt: die Gehry-Bauten und das gläserne Stadttor.

Künftige Planungen

10
11 Rund um die Kaistraße pulsiert der facettenreiche MedienHafen, auch mit zukünftigen Wohnnutzungen an der westlichen Speditionstraße. Daran schließt sich der boomende Wirtschaftshafen an, der weitreichende Planungssicherheit erhält.

Oberbürgermeister Dirk Elbers setzte im Rahmen des „Masterplans Industrie“ im Jahr 2011 ein starkes Signal in Richtung Industrie. Durch die Veränderung der Planungsziele im Bereich der Kesselstraße wurde ein Schulterschluss zwischen der Stadt und ihren Industriefirmen in bisher nicht dagewesenem Maße erreicht. Für die Betriebe des florierenden Wirtschaftshafens ist damit der Grundstein zum Bestandsschutz und zur Planungssicherheit für die Zukunft gelegt.

Westseite Speditionstraße

Zur Schaffung einer lebendigen städtischen Struktur ist an der Speditionstraße eine gemischte Nutzung aus Wohnen und Arbeiten vorgesehen: Schicke Wohnungen werden in einer Mischung mit Büro- und Gewerbebereichen zusätzliches Leben und städtisches Flair in den MedienHafen bringen. Ein großzügiger Platz und die begrünte Promenade entlang des Hafenbeckens schaffen dann neue, attraktive Freiflächen. Mit Hilfe von architektonischen Lösungen soll auf der Speditionstraße eine umfassende Prävention gegen



Geschichte und Gegenwart, Historisches und Futuristisches: Ob Kai-, Weizenmühlen- oder Speditionstraße, überall findet sich Denkmalgeschütztes neben Neuem.



Die Hafenatmosphäre zieht die Menschen an: zum Flanieren und Promenieren, zum Sehen und Gesehenwerden, zum Verweilen.

nächtliche Lärmeinwirkung durch die Hafenebetriebe für die Bewohner gewährleistet werden. Die Westseite der Speditionstraße bietet Potenzial für 200–250 Wohnungen und ca. 600 weitere Arbeitsplätze. Nach der Genehmigung des Flächennutzungsplans für dieses Gebiet wird der Bebauungsplan zeitnah zur Rechtskraft gebracht.

Kesselstraße/Weizenmühlenstraße

Die Halbinsel Kesselstraße als Übergang zwischen der zukünftig durch Wohnen und Arbeiten geprägten Speditionstraße und den hafentypischen Wirtschaftsbetrieben an der Weizenmühlenstraße bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Neben Gewerbe sind auch Einrichtungen für Wissenschaft, Kultur und Sport vorstellbar. Eine konkrete Zielfindung und die zukünftige städtebauliche Gestaltung dieses Bereiches sind derzeit in der Planung.

Auf der Halbinsel Weizenmühlenstraße befinden sich u. a. die prägenden Mühlenbetriebe. Die anstehende Bauleitplanung sieht insbesondere die Schaffung von Planungssicherheit für die dort ansässigen Betriebe vor.

Die denkmalgeschützte Plange Mühle auf der Spitze der Weizenmühlenstraße präsentiert sich heute als moderner Sitz einiger prominenter Unternehmen, insbesondere aus der Mode. Die zur Mühle gehörenden denkmalgeschützten Silos werden in den kommenden beiden Jahren von ingenhoven architects einem Aufsehen erregenden Umbau zu Bürogebäuden unterzogen.

Lausward/Hamburger Straße

In diesem Gebiet werden die Hafennutzungen als „Sondergebiet Hafen“ festgesetzt. Das Kraftwerk Lausward wird als „Sondergebiet Kraftwerk“ ausgewiesen. Der neue Bebauungsplan wird an dieser Stelle der besonderen Zweckbestimmung des Hafengebietes besser gerecht als der bestehende Bebauungsplan.

Grundsätzlich verfolgt die Bauleitplanung im Wirtschaftshafen das Ziel der Zukunftssicherung des Hafenstandortes mit der Schaffung von Planungs-

und Investitionssicherheit für die dort ansässigen Betriebe. Dabei werden die Planungsziele für den Hafen im Einklang mit der umgebenden Wohnbebauung umgesetzt.

Das mittelfristige Verkehrskonzept

Die Straßenbahnlinie 704 soll ab 2013, vom Hauptbahnhof kommend, an die Kesselstraße verlängert werden und Anfang 2014 in Betrieb gehen.

Parallel zur Franziusstraße und zur S-Bahn-Trasse (S 8, S 11, S 28) wurde bereits eine neue, vierspurige Hafenerschließungsstraße bis zur Kesselstraße gebaut. Der weitestgehend fertiggestellte Teil (Neue Holzstraße) bindet seit Juni 2008 an die Plockstraße an und endet derzeit noch auf Höhe der Westfassade des „Capricorn“-Gebäudes. Über „Alte Holzstraße“ und Fringsstraße führen zwei Fahrspuren weiter in den Industriehafen.

Die Franziusstraße wird städtebaulich attraktiv umgebaut (Beginn 1. Bauabschnitt Juni 2012) und bietet in Zukunft mit ihrer platzartigen Aufweitung Aufenthaltscharakter. Dort werden auch die neue Haltestelle „Speditionstraße“ der Linie 704 sowie eine Bushaltestelle eingerichtet.

Der motorisierte Verkehr wird über die Plockstraße, die von der Völklinger Straße (B 1) zum MedienHafen führt, vierspurig unter der verbreiterten Bahnunterführung hindurchgeleitet. Der Startschuss für den Ausbau fiel 2010.

Auch der Anschluss an die Völklinger Straße wurde durch den Ausbau weiter verbessert. Der „Überflieger“, die Brücke für Linksabbieger an der Plockstraße/Völklinger Straße Richtung Hafen, ist seit Mitte 2012 ein neues Tor zum MedienHafen.

Eine schematische Übersicht über die geplanten Projekte zur Verkehrsführung findet sich auf dem Einlegeblatt. Details der künftigen Ausbauarbeiten befinden sich im Internet unter:

www.duesseldorf.de/medienhafen/verkehrskonzept

Der Prospekt entstand mit freundlicher Unterstützung von:



Servicehotline: 02102 9392180



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamts

Verantwortlich
Uwe Kerkmann

Konzept, Text, Redaktion
Dr. Marion Schwartzkopff

Recherche, Statistik
Robert Broicher

Gestaltung und Produktion
doppel. design, Düsseldorf

Druck
Schaab & Co GmbH

Fotos
Titel: T. Saupe/iStockphoto,
H. Knauff, P. Esser, goodluz/Foto-
lia; S. 2: T. Saupe/iStockphoto,
J. Dickmann; S. 3: P. Esser; S. 4:
P. Esser; S. 5: P. Esser, Schwarz;
S. 6: J. Dickmann, P. Esser,
J. Zaber; S. 7: P. Esser, J. Dick-
mann, msm meyer schmitz-
morkramer; S. 8: FRANKONIA
Eurobau AG, P. Esser, capricorn
DEVELOPMENT, D. Krüll,
ingenhoven architects; S. 10:
H. P. Heinrichs, J. Dickmann,
D. Krüll; S. 11: P. Esser

I/13-5,
10., überarbeitete Auflage

[www.duesseldorf.de/
medienhafen](http://www.duesseldorf.de/medienhafen)



slapa oberholz pszczulny |
sop architekten



Kontakt

Wirtschaftsförderungsamts
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
Markus Dörsing, Telefon: 0211 89-93880

Hafenkoordination

Hans-Dieter Jansen, Telefon: 0211 89-22580
hansdieter.jansen@stadt.duesseldorf.de
Dezernat für Planen und Bauen
Dr. Gregor Bonin, Telefon: 0211 89-22570
gregor.bonin@stadt.duesseldorf.de

Der MedienHafen im Internet

www.duesseldorf.de/medienhafen

Gastronomie, Hotels und Unterhaltung

Ob Bistro, Biergarten, Kneipe, Disko oder Feinschmeckerlokal – die Gastronomieszene im MedienHafen hat für jeden etwas zu bieten.

Gastronomie

- 50** Amano Bar + Trattoria im SAS Hotel
- * Amanti Restaurant, Hammer Str. 4
- * Apollo Restaurant, Apolloplatz 1
- * Appetit Happen, Hafenkiosk, Gladbacher Str. 93
- 10** Berens am Kai
- 30** Bistro Blue Screen
- 18** Bocconcino
- 30** Bogart's Bar Lounge
- * Bonaparte Restaurant und Cocktailbar, Stromstr. 47
- * Breuer's Restaurant, Hammer Str. 10
- 23** Bug Restaurant
- * China Restaurant Royal Bankett, Brückenstr. 19
- 43** Café D
- * Mauermann's Curry, Hammer Str. 2
- 43** DOX Bar im Hyatt
- 28** Eigelstein
- * Eiscafé Zollhof, Hammer Str. 6
- * Ess-Klasse Hüber • Catering, Mittagstisch, Take-away • Erftstr. 12
- * Gaststätte Hafenquelle, Gladbacher Str. 74
- 4** Gehry's, Neuer Zollhof 1-3
- 2** Günnewig Rheinturm Restaurant Top 180
- * Hafenbar Bar & Restaurant, Hammer Str. 26
- * Jimmy's Bar Restaurant, Stromstr. 47

- 37** Julian's Bar & Restaurant im Courtyard by Marriott Düsseldorf Hafen
- 46** Killepitsch Bar
- * La Donna Cannone Trattoria & Weinbar, Hammer Str. 28
- * Le Bar de Bistro, Wupperstr. 2
- * Lauren's Marina, Hammer Str. 4
- 56** Lido Brasserie auf der Living Bridge
- 1** Limoncello Café, Restaurant und Weinbar
- 6** Meerbar
- 30** Mojito's Fine Cocktail-Bar
- 29** Mongo's Restaurant
- 29** Oduggi Sushi-Bar
- 29** Oehme Brot und Kuchen
- 27** Patrick's Seafood No. 1
- 40** Perla Porto Ristorante
- 43** Pebble's Champagner-Lounge im Hyatt

- * Pizzeria am MedienHafen, Wupperstr. 14
- * Prickynoo, thailändisches Restaurant, Gladbacher Str. 51
- * Reusch Restaurant, Erftstr. 20
- 23** Riva Restaurant
- * Robert's Bistro, Wupperstr. 2
- * Salumeria Mercatino, Erftstr. 3
- * Sampi, Brückenstr. 12
- * Shabby Chic Restaurant, Wupperstr. 14
- * Stadtbäckerei Stehcafé, Gladbacher Str. 52
- 28** Starbucks Coffee
- 38** St. James Club Lounge
- * Sushi Maruyasu, Hammer Str. 10
- * Thouli's Green Garden Restaurant, Auf der Lausward 51

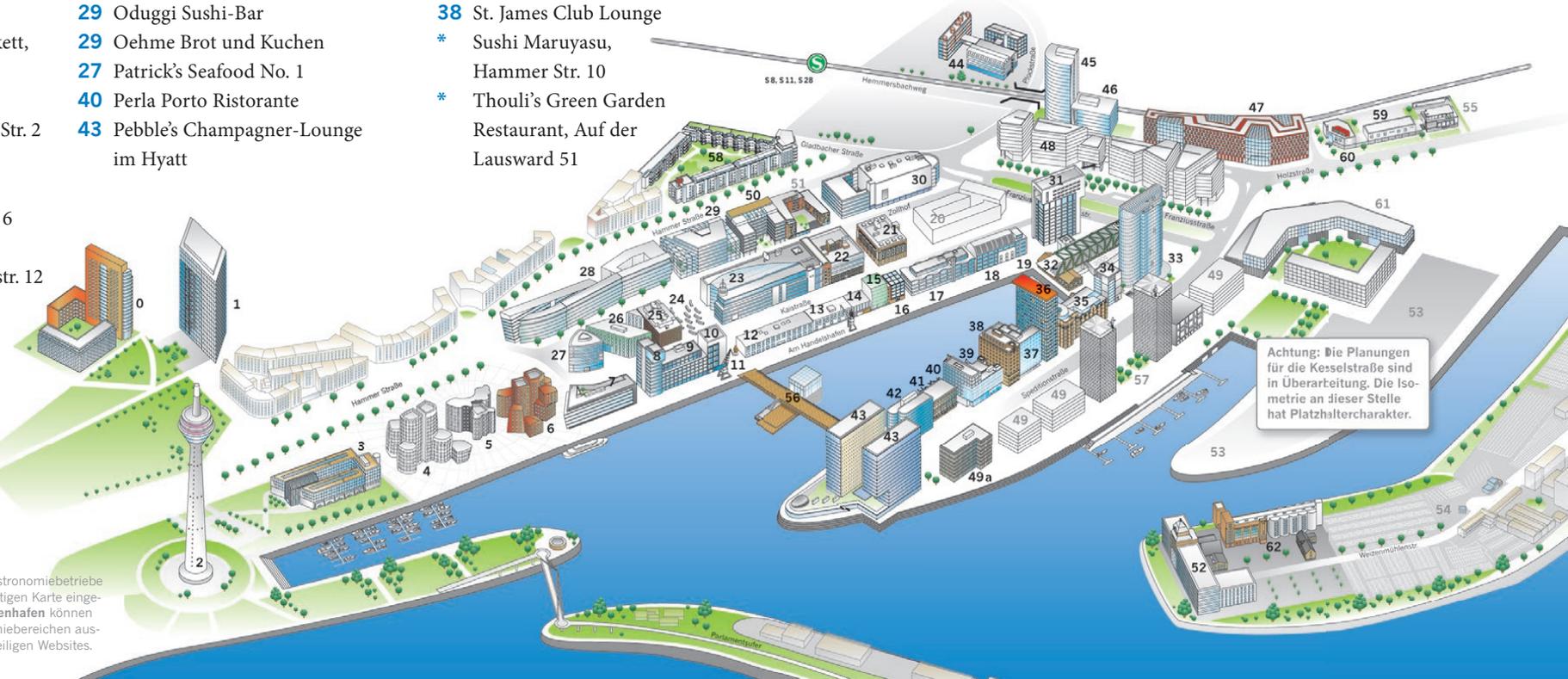
- 28** Tucan's Rodizio-Restaurant
- * Trattoria Zollhof, Hammer Str. 6
- * Woyton Café und business catering, Erftstr. 1

Hotels

- 37** Courtyard by Marriott Düsseldorf Hafen
- 36** Hotel INNSIDE by Meliá (eröffnet Mitte 2013)
- 43** Hyatt Regency
- 50** Radisson Blu Media Harbour

Unterhaltung/Freizeit

- * Apollo Variété und Restaurant, Apolloplatz 30
- * Erster öffentlicher Golfplatz Deutschlands, Golf-Sport-Verein Düsseldorf e. V., Auf der Lausward 51
- 13** „KAI 10“ Raum für Kunst (Arthena Foundation)
- 12** Nomi mc, Diskothek
- 23** Rudas Studios, Club
- 30** UCI Kinowelt
- 32** Diskothek



Achtung: Die Planungen für die Kesselstraße sind in Überarbeitung. Die Isometrie an dieser Stelle hat Platzhaltercharakter.

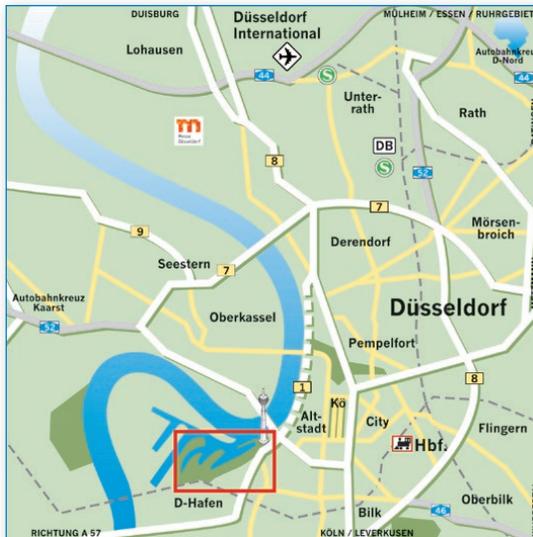
Die Zahlen geben die Gebäudenummern an. Gastronomiebetriebe mit * liegen auf Nebenstraßen, die auf der umseitigen Karte eingezeichnet sind. Unter www.duesseldorf.de/medienhafen können Sie die einzelnen Lokale gezielt nach Gastronomiebereichen aussuchen. Dort finden sich auch Links zu den jeweiligen Websites.

Anfahrt und mittelfristige Verkehrsführung

Der MedienHafen liegt in unmittelbarer Innenstadtnähe, nur wenige Kilometer von der Kö entfernt.

Die untenstehende Grafik zeigt die heutige Verkehrserschließung des MedienHafens und gibt einen Überblick über die geplante Verkehrserschließung für den ÖPNV und den Individualverkehr, die die Anfahrt in den kommenden Jahren deutlich verbessern

wird. Die öffentlichen Parkmöglichkeiten sind unten ebenfalls eingezeichnet. Die Details der künftigen Ausbaumaßnahmen finden sich im Internet unter www.duesseldorf.de/medienhafen/verkehrskonzept/verkehrserschliessung_1.shtml



Legende

-  Bushaltestellen
-  Bushaltestellen (geplant)
-  Straßenbahnhaltstellen
-  Straßenbahnhaltstellen (geplant)
-  S-Bahn-Haltestelle
-  Verlauf S-Bahn/Bahnverkehr
-  Bestehender Verlauf der Straßenbahn (704, 708)
-  Zukünftiger Verlauf der Straßenbahn (704), ab 2013
-  Neue, vierspurige Plockstraße
-  Künftiges Erschließungssystem Franziusstraße mit vierspurigem Ausbau der Holzstraße (z. T. schon fertig) und Ausbau der Franziusstraße mit Aufenthaltscharakter, 2010–2013, abhängig vom Bau des geplanten Gebäudes mit der Nummer 48

Parkmöglichkeiten

- P1: Parkplatz Apollo-Theater**
Zufahrt Neusser Straße/Rheinkniebrücke, 125 Plätze, 24 h
- P2: Parkplatz Fernmeldeturm**
Zufahrt Stromstraße, 150 Plätze, 24 h
- P3: Parkhaus Neuer Zollhof/Gehry-Bauten**
Zufahrt Hammer Straße, 154 Plätze, 7.00–1.00 Uhr
- P4: Parkhaus Medienzentrum**
Zufahrt Zollhof, 80 Plätze, 24 h
- P5: Parkhaus Kino**
Zufahrt Zollhof, 457 Plätze, Mo.–Fr. 6.00–4.30 Uhr; Sa./So. 9.00–4.30 Uhr
- P6: Parkplatz Speditionstraße**
Zufahrt Speditionstraße, 350 Plätze, 24 h